

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 3 (1927)  
**Heft:** 21  
  
**Rubrik:** Was die Woche Neues bringt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

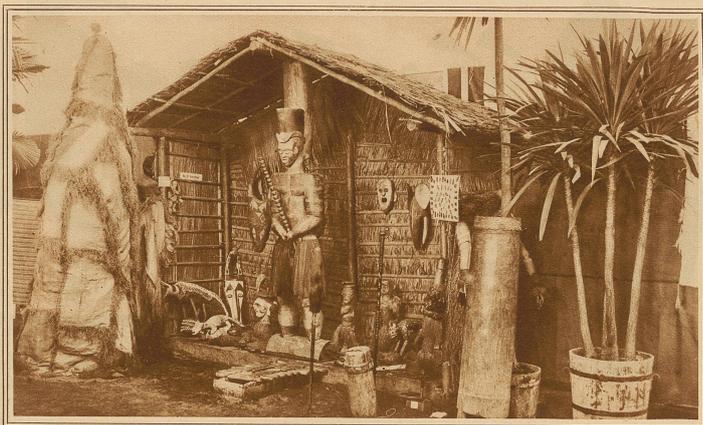
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Louise Breslau, die bekannte schweiz. Blumen- und Porträtmalerin, ist 70jährig in ihrem Künstlerheim in Neuilly bei Paris gestorben. Unsere Aufnahme zeigt ein Selbstporträt der Künstlerin aus dem Jahre 1921



Kameruner Göthenhaus mit Zaubegeräten und Masken an der völkerkundlichen Ausstellung der Baslermission in Bern  
Phot. Jost

Was die Woche Neues bringt



Dr. H. Dürrenmatt  
der neugewählte bernische Regierungsrat  
Phot. Jost



Zum Besuch des französischen Präsidenten Millerand beim englischen König. Der Galawagen unterwegs zum Buckingham-Palast



Das Gebäude der sowjetrussischen Handelsdelegation während der Durchsuchung durch die Polizei

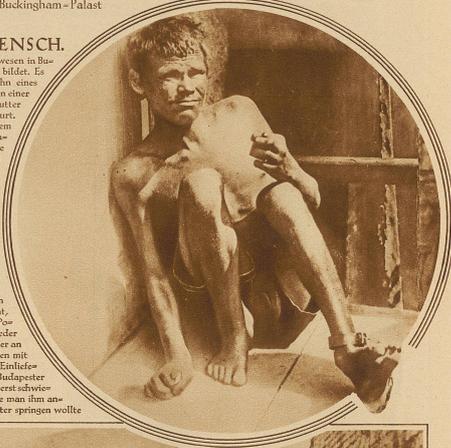
Die Hausdurchsuchung bei der «Arco», der sowjetrussischen Handelsdelegation in London, wird mit dem Verschwinden eines wichtigen Geheimdokumentes aus dem englischen Kriegsministerium begründet. Trotzdem die Sales aufgesprengt wurden, konnte das Schriftstück noch nicht gefunden werden; dafür förderte die Untersuchung eine Menge anderer interessanter Dokumente zutage.



Ein aufgesprengter Safe im Keller des Gebäudes während der Untersuchung eine Menge anderer interessanter Dokumente zutage.

Bild rechts: EIN AFFENMENSCH.

Aus der Provinz traf letzter Tage ein Lebewesen in Budapest ein, das für die Aerzte ein Rätsel bildet. Es handelt sich um den 24 Jahre alten Sohn eines Landwirthes, der, wie sein Vater berichtet, in einer Gewitternacht geboren wurde. Seine Mutter war eine Zigeunerin und starb bei der Geburt. Das Kind blieb von Anfang an in seinem Wuchs zurück, lernte nicht sprechen, sondern konnte sich nur durch abgerissene Laute verständlich machen. Am liebsten hochte es in gebückter Stellung in einer Ecke des Zimmers. Das Wesen verfügte über eine erstaunliche Beweglichkeit und Kletterfähigkeit und hielt sich am liebsten bei den Tieren auf. Der Vater behandelte den Jungen, nachdem der Dorf- arzt erklärt hatte, daß das Kind tierische Triebe habe, als Tier und band den Sohn im Stall zwischen den Kühen an. Er wurde mit den Tieren auf die Weide getrieben, unangesehen und ungepflegt. Er wurde nur mit Abfällen gefüttert und lebte so 22 Jahre. Kürzlich war er aus dem Stall entwichen und auf den Marktplatz des Dorfes gerannt, wo er allgemeinen Schrecken auslöste. Die Polizei konnte ihn nur mit großer Mühe wieder einfangen. Darauf legte ihn sein Vater wieder an die Kette. Nun begannen sich die Behörden mit dem Fall zu beschäftigen und ordneten die Entlieferung des merkwürdigen Wesens in ein Budapest Institut an. Der Transport gestaltete sich äußerst schwierig, weil der Unglückliche alle Kleider, die man ihm ansetzte, wieder von sich riß und aus dem Fenster springen wollte.



Hauptmann Zych Plodowski, der stellvertretende Chef des polnischen Flugwesens, ist bei einem Probeflug über Warschau auf ein Haus abgestürzt und hat unter den Trümmern des Apparates den Tod gefunden



Großfeuer auf dem Bahnhof in Warschau. Die Löscharbeiten in der Reparaturwerkstätte, wo 24 eben fertiggestellte Wagen erster und zweiter Klasse dem Feuer zum Opfer fielen